

- Interfacekarte für den Klimacomputer CC600/Baureihe 660
- 16 digitale Ausgänge für max. 30V/2A (Relaiskontakte), je 8 Ausgänge mit gemeinsamer Wurzel ausgeführt
- LED-Anzeige der Ausgangsbefehle

Zur Ausgabe von Schaltbefehlen Ein/Aus, Auf/Zu usw. auf Stellglieder mit gemeinsamer 24V-Steuerspannung.

## Beschreibung

Die Steckkarte enthält die Elektronik für 16 über Relais getrennte Ausgänge, die für max. 30V und 2A ausgelegt sind. Je 8 Ausgänge sind zu einer Gruppe mit gemeinsamer Wurzel zusammengefasst. Die zugehörigen LEDs (grün) zeigen an, dass der Computer eine logische „1“ (Befehl aktiv) ausgibt und der Relaiskontakt geschlossen ist.

Die Ausgangsbefehle werden in jedem Programmzyklus aktualisiert (Zykluszeit <2s, <0,3s für zeitkritische Programmteile).

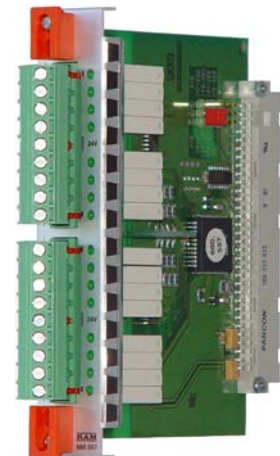
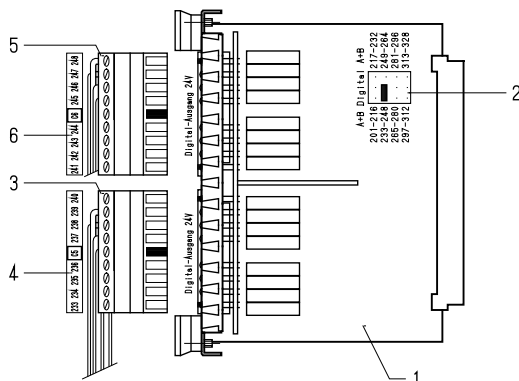
Der RAM-Klimacomputer kann bis zu 8 Digitalkarten adressieren (8x8 = 64 oder 8x16 = 128 Ein- oder Ausgangskanäle). Welche Kanäle von einer Steckkarte bearbeitet werden, wird mit einem Kodierstecker auf der Steckkarte festgelegt (vgl. "Einstellung").

Der Außenanschluss erfolgt an 9-poligen, steckbaren Schraubklemmen. Die beiden Ports sind voneinander und von der internen Elektronik galvanisch getrennt.

## Einstellung

Auf der Leiterplatte (1) befindet sich ein roter Kodierstecker (2), mit welchem die Adresse der Karte einzustellen ist. Die Position des Steckers legt die 16 Kanäle fest, die von der Digitalkarte bearbeitet werden.

Die dritte Steckposition beispielsweise legt für den unteren Port (8 Ausgänge) Kanal 233...240 und für den oberen (8 Ausgänge) Kanal 241...248 fest:



## Technische Daten

Umgebungstemperatur	0...50°C
Schutzart	IP 20 (im Gehäuse)
Frontabmessung	26,7x130mm
Gewicht	175g

### Digitalkanäle

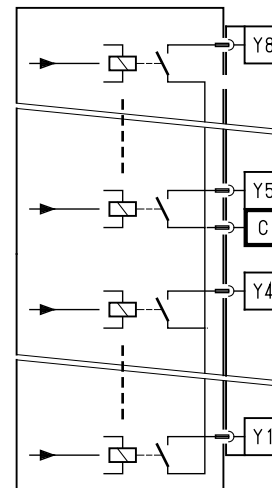
- Prüfspannung 3kV<sub>eff</sub> Kanal-Computer
- Luft-, Kriechstrecken >3mm Kanal-Computer, >3mm zwischen den Ports

### Digital-Ausgänge

- Schaltleistung 30V/2A, 60VA induktiv
- Kontaktwerkstoff AgNi
- LED-Anzeige grün Befehl aktiv (Kontakt zu)

## Prinzipschaltbild je Ausgangsport

Die 8 Kanäle jedes Ports sind einseitig verbunden und die gemeinsame Wurzel auf Klemme C („Common“) geführt.



gemeinsame Wurzel der 8 Kanäle eines Ports

## Montage

Nach dem Einstellen der Adresse sollten auf die Klemmen (3, 5) gleich die entsprechenden Bezeichnungstreifen (4, 6) aufgeklebt werden. (Ein Satz Schilder ist dem Grundgerät beigelegt). Anschließend sind die einzelnen Interfacekarten, sinnvollerweise in der Reihenfolge, wie sie die Kanalbelegung vorgibt, in das Gehäuse zu stecken.

Wenn alle Karten und Blind-Frontplatten bestückt sind, müssen die Schrauben festgezogen werden, damit die Abschirmung wirksam wird. Danach können die Außenanschlüsse angeklemt werden.